

Leitbild

für die Arbeit des Stadtelternbeirates Kassel 2007/2009

Der Stadtelternbeirat Kassel (StEB) hat die Aufgabe, die Arbeit der Schulelternbeiräte aller Kasseler Schulen mit gleichem Gewicht zu **fördern** und zu **unterstützen** (§115 HSchG). Er vertritt die Interessen der Kasseler Schulelternschaft im Bereich von Bildung und Schule gegenüber der Öffentlichkeit, der Politik und der Verwaltung. Im Folgenden wollen wir kurz darlegen, wie der StEB in Kassel diese Aufgaben versteht und wie er sie wahrnehmen möchte.

Kommunikation mit den Elternvertretungen der Schulen

Mindestens zweimal im Schuljahr organisiert der StEB ein Treffen aller Schulelternbeiräte in Kassel, sowie ein Treffen der Elternbeiräte der jeweiligen Schulformen. Damit besteht mindestens zweimal im Jahr die Möglichkeit zum Austausch untereinander und zur Verabredung gemeinsamer Aktivitäten. Als Informationsquelle steht auch die Homepage des StEB zur Verfügung. Soweit es sinnvoll ist und gewünscht wird, unterstützt der StEB einzelne Elternbeiräte bei besonderen Anliegen.

Beratung und Unterstützung der Elternvertretung

In allen Fragen der Wahrnehmung der Elternrechte in den Schulen steht der StEB allen Elternvertretern für rechtliche, organisatorische und inhaltliche Auskünfte zur Verfügung. Soweit von allen Beteiligten gewünscht, können Vertreter/innen des StEB beratend oder vermittelnd in innerschulischen Diskussionsprozessen einbezogen werden.

Vertretung von Elterninteressen

Bildungs- und schulpolitische Themen, deren Bedeutung über einzelne Schulen hinausgehen, werden im StEB behandelt (Beispiele: G8, Schulentwicklung, U-Plus, Schulbausanierung, Ganztagsangebote, Personalausstattung,).

Der StEB vertritt in verschiedene Gremien oder Arbeitsgruppen beim Staatlichen Schulamt und beim Magistrat der Stadt die Elternschaft der Kasseler Schulen.

Vernetzung und Unterstützung der Elternarbeit an Schulen

Der StEB setzt sich dafür ein, die Mitwirkung von Eltern in der Schule zu verbessern, damit Eltern und Lehrkräfte ihrer gemeinsamen Verantwortung für das Kind gerecht werden können. Das betrifft einzelne Eltern und Lehrkräften ebenso wie die Mitverantwortung der Elternschaft für die ganze Schule. Aber auch das Miteinander unter den Eltern gehört dazu.

Der StEB will Eltern motivieren, sich in der Schule einzumischen. Er gibt Informationen heraus, organisiert Fortbildungen und Veranstaltungen u. a. über Mitbestimmungsrecht für Elternvertreter und interessierte Eltern.

Bildung und Elternverantwortung beginnt aber nicht erst in Schule. Deshalb ist der StEB auch an Kontakten mit den Elternvertretungen der Kinderbetreuungseinrichtungen interessiert.

Gegenüber der Schulverwaltung, Schulleitungen oder Lehrkräften engagiert sich der StEB für bessere Rahmenbedingungen für die Elternarbeit. Das betrifft sowohl die Qualifikation der Lehrkräfte im Umgang mit Eltern als auch die organisatorische und personelle Situation der Schulen.

Der StEB versteht sich auch als aktiver Partner im Dialog mit Politik, Verwaltung und Verbänden für eine zukunftsweisende Schulentwicklung.

Informationen und Unterstützung für Eltern

Neben den unmittelbaren schulischen Themen setzt sich der StEB Kassel auch für Information und konkrete Unterstützung für Eltern ein. Das betrifft z. B. Erziehungsfragen, Medienkonsum, gesunde Ernährung, Leseförderung etc. bis hin zu spezifischen Themen wie Lese- Rechtschreibschwäche, der Situation von Kindern mit besonderen Eigenschaften (z. B. Behinderte, Hochbegabte) oder die Integration von Kindern, deren Familien aus anderen Ländern stammen. Dabei unterschützt der StEB im Rahmen seiner Möglichkeiten entsprechende Organisationen und Initiativen und beteiligt sich an Aktionen oder Kampagnen.

Zusammenarbeit des StEB mit anderen

Alle Fragen zur Bildung, Erziehung und Schule und zu den Bedingungen für ein gutes Aufwachsen unserer Kinder sind grundsätzlich auch Themen des StEB Kassel. In diesem Sinne ist der StEB an einem Austausch und ggf. einer Zusammenarbeit mit anderen Institutionen, Einrichtungen, Verbänden, Parteien, insbesondere Lehrerververtretungen interessiert.

Eltern- und Schülervertretungen haben – wenn auch aus unterschiedlichen Sichtweisen – sehr ähnliche Interessen. Deshalb soll ein guter Kontakt mit dem Stadtschülerrat verabredet werden.

Das Kultusministerium, der Landeselternbeirat und Elternverbände sind ebenfalls wichtige Partner des StEB.

Am regelmäßigen Austausch zwischen den anderen Stadt- und Kreiselternbeiräten in Hessen nimmt der StEB Kassel teil.

Eine Zusammenarbeit mit dem Kreiselternbeirat des Landkreises Kassel wird angestrebt.

Öffentlichkeitsarbeit

Zum Thema Bildung und Schule fühlen sich viele berufen, Positionen zu beziehen. Die Stimme der Eltern muss aber ein besonderes Gewicht haben. Dazu will der StEB beitragen.

Soweit gewünscht kann er einzelne Elternbeiräte unterstützen, ihre Themen öffentlich zu machen. Die eigene Arbeit soll transparent und offen gestaltet werden. Das geschieht durch öffentliche Sitzungen, Pressearbeit, Veranstaltungen, Aktionen etc. Dabei ist der StEB parteipolitisch neutral, allerdings parteiisch für die Belange von Kindern und Eltern. Für die hier genannten Ziele kann der StEB nur wirken, wenn er als kompetentes Gremium mit engagierten Mitgliedern wahrgenommen wird.

Mehr Anerkennung und Unterstützung für die Elternarbeit

Bildung und Erziehung – auch in öffentlichen Einrichtungen – wird entscheidend von den Eltern geprägt. Für Gestaltung und Weiterentwicklung des Bildungswesens haben Eltern eine bedeutende Funktion. Gerade für die Bildungsinstitutionen stellen sie ein riesiges Potential an Kompetenz und Kreativität dar. Deshalb müssen die Möglichkeiten der Mitwirkung und Mitbestimmung für Eltern erheblich verbessert werden. Das Engagement von Eltern für die Schule ihres Kindes braucht Anregung, Förderung und Unterstützung. Hier ist die Politik dringend gefordert.

Auch die Arbeit an den hier genannten Aufgaben und Ziele des StEB, stößt schnell an die Grenzen der Ehrenamtlichkeit. Das Ziel ist eine personell kompetent besetzte Geschäftsstelle, die formale und organisatorische Aufgaben erledigt und die ehrenamtlichen Mitglieder bei ihrer inhaltlichen Arbeit unterstützt. Auch einzelnen Elternbeiräten oder z. B. Fördervereinen könnte eine solche Geschäftsstelle gute Dienste leisten.